

Jobs for Future

So setzen Sie die Lernumgebung in Ihrem Unterricht um.

Die Lernumgebung von Jobs for Future lässt sich grundsätzlich selbstverwaltet erkunden. Jugendliche erhalten in den Modulen alle Angaben, um sich auf eigene Faust durch die Inhalte zu navigieren. Eine methodische Integration der Lernumgebung in den Unterricht erlaubt es Ihnen darüber hinaus, die Wirkung der Inhalte noch zu verstärken.

Die Einbettung der Lernumgebung von Jobs for Future benötigt je nach Umsetzung 2-3 Lektionen und kann methodisch gemäss folgendem Ablauf gegliedert werden:

Übersicht

Modul	Lernziel	Methodik	Setting	Zeit
Modul 1 So schaffen wir unsere klimafreundliche Zukunft	Jugendliche erkennen, dass jeder Beruf einen Beitrag zu Klimaschutz leisten kann.	Input im Plenum	Offline (optional)	30 - 45 Minuten
Modul 2 Beruf und Klimaschutz hängen zusammen	Jugendliche erkennen konkrete Ansätze von Klimaschutzmassnahmen in ihren ausgewählten Berufen.	Kernmodul selbstgeleitet erkunden	Online	30 – 45 Minuten
Modul 3 Im Berufsleben kannst du einen Beitrag leisten	Jugendliche erkennen ihre eigene Wirkung als Berufsperson.	Plenum	Offline (optional)	15 Minuten
Teil Vision	Jugendliche wenden die neu erhaltene Perspektive auf das vor ihnen liegende Berufsleben an.	Einzelarbeit	Offline	15 – 30 Minuten (zusätzlich)

Die methodische Umsetzung im Detail finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis: Das Kernmodul (Modul 2) funktioniert als eigenständiges Teilmodul. Je nach Stärke der Klasse und Einbettung in den Lehrplan, können Sie das Modul 2 mit oder ohne dem Modul 1 und 3 umsetzen. Den Visionsteil empfehlen wir als wichtige Anwendung und Verankerung in jedem Fall.

Modul 1 – So schaffen wir unsere klimafreundliche Zukunft

Das erste Modul dreht sich um die Grundlagen des Klima- und Umweltschutzes. Wenn Sie dieses Thema bereits ausführlich behandelt haben, können Sie diesen Teil weglassen oder als Repetition einsetzen.

Kapitel (Zeit)	Methodik	Erklärung	Material
Umwelt- und Klimaschutz: Die Grundlagen Was passiert mit unserem Klima? (5') Wieso passiert der Klimawandel? (5') Können wir das Klima vor diesem Wandel schützen? (5')	Input im Klassenverband Mittels Meinungsstrahl entstehen Video mit Wissenssicherungsfragen Einschätzungs-Fragen digital (z.B. als Mentimeter / Kahoot) oder analog	Wir empfehlen die ersten zwei Lerneinheiten des Moduls 1 in Form eines interaktiven Inputs durchzuführen. Mit den Leitfragen das Video erkunden: - Was sagt das Video aus? - Wie können wir die Veränderung aufhalten? - Hat diese Veränderung bereits begonnen? Bei Bedarf Erklärungsvideo zum Treibhauseffekt zeigen und in Zweiergruppen die folgenden Wissensfragen stellen: - Was würde ohne den Menschen passieren. Welche Temperatur würde auf der Erde herrschen? - Wo kommen die Treibhausgase her? Anhand folgender Fragen sich mit eigenem Wirkungspotential auseinandersetzen lassen: - Der Klimawandel lässt sich aufhalten. - Ich kann etwas zum Klimaschutz beitragen. - Falls ich könnte, würde ich gerne etwas zum Klimaschutz beitragen.	Für den Input ist eine <u>Präsentation</u> im Lehrpersonenbereich abgelegt. Video in Präsentation Video und Fragen in Präsentation Fragen in Präsentation
Umwelt- und Klimaschutz: Darum Berufe! Absenkpfad (2')	Input im Klassenverband Wissensinput	Wir empfehlen die ersten zwei Lerneinheiten des Moduls 1 in Form eines im Klassenverband zu absolvieren. Die Emissionsreduktion und das Netto-Null-Ziel umreißen und damit aufzeigen, wo uns Klimaschutz hinführen soll.	Sie finden die Slides dazu in derselben <u>Präsentation</u> wie oben. Grafik in Präsentation

Wie können wir Klimaschutz angehen? (5'-10')	Ideen sammeln	Drei Wege des Klimaschutz vorstellen. In Flüstergruppen Beispiele für die drei Wege sammeln.	Bilder und Musterbeispiele in der Präsentation
Umwelt- und Klimaschutz: Die Ursachen Sechs Bereiche und ihre Umweltprobleme (10'-20')	Plenum Gemeinsame Problem- und Lösungsfindung	Diese Lerneinheit des Modul 1 empfehlen wir entweder in einer Plenums- oder Gruppendiskussion zu erarbeiten. Anhand eines Beispiels (Gebäude, Ernährung, Gesundheit, Konsum, Industrie, Mobilität) gemeinsam folgende Aspekte erarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Umweltprobleme: Was entsteht alles an Problemen für die Umwelt und das Klima auf diesem Bild? - Lösungen: Wie werden diese Probleme im Lösungsbild (welches die klimafreundliche Zukunft repräsentiert) gelöst? - Berufe: Welche Berufe braucht es, um zu dieser Zukunft zu kommen? <p>Alternative: Die Jugendlichen wählen in Kleingruppen je einen der sechs Bereiche aus. Dazu sammeln sie Antworten zu den drei Fragen.</p>	Sie finden die Slides dazu in derselben <u>Präsentation</u> wie oben. Bilder und Musterlösungen in der Präsentation
Wir brauchen gute Berufsleute! (1')	Input	Mit der Erkenntnis, dass es alle Berufe braucht, um den Wandel zu schaffen, geht es in die Entdeckungsphase.	Präsentation

Modul 2 - Beruf und Klimaschutz hängen zusammen

Kapitel (Zeit)	Methodik	Erklärung	Material
Sechs Bereiche und ihre Berufe (45')	Selbstgeleitetes Erkunden	<p>Die Jugendlichen bewegen sich interessensgeleitet durch ihre Auswahl an Bereichen und Tätigkeiten (Boxen) dieses Moduls.</p> <p>Wir empfehlen 2-3 der Bereich- und Tätigkeits-Boxen individuell durchzuspielen.</p> <p>In der Hinführung dieses Moduls ist ein Begleitjournal zu finden. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, wichtige Erkenntnisse und Berufsideen festzuhalten.</p>	Modul 2 und Begleitjournal

Modul 3 – Im Berufsleben kannst du einen Beitrag leisten

Im dritten Modul geht es darum, das Erfahrene einzuordnen und in den Kontext des eigenen Berufslebens zu stellen. Dafür steht eine rückblickende Reflexionsaufgabe und eine vorausschauende Visionsaufgabe (Puzzleteile) bereit. Zudem können nach Ermessen der Lehrperson drei Exkurse bearbeitet werden, die auf verschiedene Aspekte von Wirkung eingehen.

Kapitel (Zeit)	Methodik	Erklärung	Material
Im Berufsleben kannst du einen Beitrag leisten	Plenum	Das Modul 3 empfehlen wir im Plenum als interaktiven Input durchzuführen.	
Beruf und Klimaschutz – und jetzt?! (5')	Schauen wir zurück: Reflexionsfragen im Plenum	Die Jugendlichen beantworten in Einzelarbeit für sich die Reflexionsfragen aus dem Modul (oder alternativ von der Lehrperson vorgelesen). Dafür ist Platz im Begleitjournal vorgesehen.	Audio aus Modul + <u>Begleitjournal</u>
Schauen wir voraus	Zukunftsvision entwickeln	Details dazu im Abschnitt «Vision – Schauen wir voraus» auf Seite 7.	
Exkursmöglichkeit 1: Deine Möglichkeiten (5')	Einschätzungsfragen digital (z.B. als Mentimeter / Kahoot) oder analog als Meinungsstrahl	Die Jugendlichen können sich nochmals zu denselben Fragen selbst einschätzen wie zu Beginn. <ul style="list-style-type: none"> - Der Klimawandel lässt sich aufhalten. - Ich kann etwas zum Klimaschutz beitragen. - Falls ich könnte, würde ich gerne etwas zum Klimaschutz beitragen. Daraus lässt sich eine Diskussion ableiten über ihre veränderte Wahrnehmung vor und nach dem Modul 2.	Evtl. digitales Umfragetool
Exkursmöglichkeit 2: Dein Berufsleben (5')	Im Klassenverband Fragend erkunden	Anhand der Absenkpfad-Grafik mit dem violetten Pfeil (symbolisiert Berufsleben der Jugendlichen) die Phase ihres Berufslebens in den Kontext des Absenkpfad setzen. Folgende Fragen helfen: <ul style="list-style-type: none"> - Was könnte der violette Pfeil bedeuten? - Was bedeutet diese Phase für ein Arbeitsleben? 	Absenkpfad-Grafik mit violettem Pfeil (in der <u>Präsentation</u>)

<p>Exkursmöglichkeit 3: Dein Weg</p>	<p>Input</p>	<p>Anhand der Beispiele von Karin, Tom und Severin mögliche Wege für einen Werdegang aufzeigen. Damit aufzeigen, dass sie - egal mit welchem Beruf – ein Teil des Ganzen sind. Dabei entscheiden Sie wann und wie.</p>	<p>Beispiele von Karin, Tom und Severin (in der <u>Präsentation</u>)</p>
<p>Du hast es geschafft! (Abschluss)</p>	<p>Input</p>	<p>Abrunden: Mit dem Zusammenfügen der Teile ergibt sich ein grosses Ganzes. Das bedeutet, jeder und jede kann einen kleinen (oder grossen) Beitrag leisten, um schlussendlich eine lebenswerten, umwelt- und klimafreundlichen Welt zu schaffen.</p>	

Vision – Schauen wir voraus

Kapitel (Zeit)	Methodik	Erklärung	Material
<p>Schauen wir voraus (15-30')</p>	<p>Zukunftsvision entwickeln</p>	<p>Als Teil des letzten Moduls erstellen die Jugendlichen eine Zukunftsvision für ihr Berufsleben und wie sie dabei zu Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Sie stellen sich das Jahr 2035 vor und überlegen sich, wie sie in diesem Zukunftsszenario Wirkung in ihrem Beruf erzielen oder erzielt haben. Als Grundlage dienen ihnen dafür die Überlegungen während den vorherigen Modulen.</p> <p>Ihnen steht für diese Vision eine Vorlage in Form eines Puzzleteils zur Verfügung. Dies können sie selbstständig gestalten. Die Puzzleteile gibt es in drei Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante 1: Ein Werbeplakat für ein umweltfreundliches Produkt oder eine Dienstleistung, an der er*sie beteiligt war. - Variante 2: Ein Zeitungsbeitrag, in dem berichtet wird, wie er*sie mit dem Unternehmen zu Umwelt- und Klimaschutz beigetragen hat. - Variante 3: Ein Wochenbericht an den*die Chef*in, mit den Informationen, wie der*die Berufsperson diese Woche zu Umwelt- und Klimaschutz beigetragen hat. <p>Sind die Visionen gestaltet, gehen jeweils zwei Personen zusammen in einen Austausch. Sie erklären sich gegenseitig, welchen Beruf oder Tätigkeit sie gewählt haben und wie sie damit Wirkung erzielen. Im Anschluss kann das Puzzle zusammengesetzt werden. Sie ergeben so ein buntes Ganzes.</p> <p>Daraus kann abgeleitet werden: Es benötigt alle für eine klimafreundliche Zukunft.</p>	<p>Puzzleteile (3 Versionen) <u>digital</u> oder auf Bestellung</p>